

Bedienungsanleitung

Gas-Brennwertkessel
Logamax plus GB112-11/19



Buderus



Der Gas-Brennwertkessel entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und die Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Herstelleranschrift

Buderus Heiztechnik GmbH
Justus-Kilian-Straße 1, D - 35573 Wetzlar

Dokumenten-Nr: 7203 7200

Dokumenten-Art: Bedienungsanleitung

Erstellungsdatum: Februar 2000

1	Allgemeines	5
1.1	Verwendung	5
1.2	Normen und Richtlinien	5
1.3	Gewährleistung	5
1.4	Benutzung der Bedienungsanleitung	5
1.5	Hinweise zum wirtschaftlichen Heizen	6
2	Sicherheit	7
2.1	Allgemeines	7
2.2	Warnhinweise und Gefahrensymbole	7
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.4	Bestimmungswidrige Verwendung	8
2.5	Pflichten des Betreibers	9
2.6	Sicherheit am Aufstellort	9
2.7	Verhalten in Notfallsituationen	10
2.8	Verhalten bei Gasgeruch	10
3	Produktbeschreibung	11
3.1	Anwendungsbereich	11
3.2	Hauptbestandteile des Gerätes	11
3.3	Bedienelemente	13
4	Betrieb	14
4.1	Erstinbetriebnahme	14
4.2	Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten	14
4.3	Bedienung	20
4.4	Außerbetriebnahme	20
4.5	Maßnahmen bei Frostgefahr	21
4.6	Betriebsmeldungen	22
5	Wartung und Störungsbehebung	23
5.1	Wartung	23
5.2	Betriebsstörungen	23

1 Allgemeines

1.1 Verwendung

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB 112-11 und GB 112-19.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit bei Ihrer Anlage auf.

1.2 Normen und Richtlinien

Die Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 entsprechen in Konstruktion und Betriebsverhalten den "Grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie 90/396/EWG" unter Berücksichtigung der Normen DIN 4702-6, pr EN 483, pr EN 676 und EN 677.

Für das Gerät ist die Konformität mit harmonisierten Normen bestätigt. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

1.3 Gewährleistung

Grundsätzlich gelten die "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen" von BUDERUS, in denen die Details zu Gewährleistungsansprüchen geregelt sind.

Gewährleistungsansprüche an den Hersteller setzen die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes voraus (siehe Kapitel SICHERHEIT, Seite 8).

1.4 Benutzung der Bedienungsanleitung

Symbole für Anwenderhinweise



Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Anwendungstipps und ergänzende Informationen.



Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Literatur.

Darstellung von Bezeichnungen

- Kapitel und Absatznamen werden im Fließtext in Großbuchstaben dargestellt:
Kapitel SICHERHEIT
- Anzeigen, Benennungen und Zustände von Bedienelementen werden in Hochkomma dargestellt:
Display zeigt "I" an
Stellung des Netzschalters auf "I"
- Titel weiterführender Literatur werden in Hochkomma dargestellt:
"Montage- und Wartungsanleitung GB112"
- Tätigkeiten werden nummeriert dargestellt. Sie müssen in der Reihenfolge der Nummern abgearbeitet werden.

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ERC	Regelgerätetyp
GB112-11/19	Gas-Brennwertkessel GB122-11 und Gas-Brennwertkessel GB112-19
UBA	Universeller-Brenner-Automat
U-MA	Montageanschlußplatte

Tab. 1 Abkürzungen

1.5 Hinweise zum wirtschaftlichen Heizen

Wer seine Heizung präzise regelt und überlegt, zu welchen Zeiten tatsächlich geheizt werden muss, schont die Umwelt und spart Energie.

Beachten Sie folgende Hinweise zur wirtschaftlichen Anwendung Ihrer Heizungsanlage:

- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten.
- Lüften Sie während der Heizperiode nur kurz und intensiv. Vermeiden Sie ein Auskühlen der Räume.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Thermostatventile in den einzelnen Räumen.
- Stellen Sie die Wohnraum- und Warmwassertemperatur nicht höher als erforderlich ein.
- Angenehmes Raumklima hängt nicht nur von der Raumtemperatur ab, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit. Je trockener die Luft ist, desto kühler wirkt der Raum. Mit Zimmerpflanzen können Sie die Luftfeuchtigkeit verbessern.

2 Sicherheit

Das Kapitel SICHERHEIT enthält generelle Sicherheitshinweise, die Sie bei der Bedienung und der Anwendung des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB112-11/19 beachten müssen.

2.1 Allgemeines

Der Gas-Brennwertkessel ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch bergen die Verwendung und Verarbeitung von Gas und elektrischer Energie Gefahren, die Leib und Leben von Personen bedrohen und zu Sach- und Umweltschäden führen können.

Es ist daher unbedingt notwendig, den Gas-Brennwertkessel

- nur bestimmungsgemäß,
- in einwandfreiem Zustand,
- sicherheits- und gefahrenbewusst zu betreiben.

Störungen und nicht vorgesehene Veränderungen am Gas-Brennwertkessel sind unverzüglich von einem autorisierten Fachbetrieb beheben zu lassen.

Montage- und Wartungsarbeiten am Gas-Brennwertkessel dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

2.2 Warnhinweise und Gefahrensymbole

Im Kapitel SICHERHEIT sind alle Angaben wichtig und sicherheitsrelevant. Diese Sicherheitshinweise sind nicht durch spezielle Gefahrensymbole gekennzeichnet.

In den anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die Warnhinweise durch ein Piktogramm gekennzeichnet. Folgende Warnhinweise werden verwendet:



GEFAHR!

Dieses Symbol und das Signalwort "GEFAHR!" wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit zu lenken, die zu einer Verletzung von Personen oder zum Tode führen kann.



WARNUNG!

Dieses Symbol und das Signalwort "WARNUNG!" wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise zu lenken, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB 112-11/19 dient zur Wärme-Versorgung der Heizungssysteme von industriellen, gewerblichen oder privaten Gebäuden.

Der Gas-Brennwertkessel ist nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand zu benutzen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört:

- die Beachtung der Betriebsanleitung,
- die Beachtung der Betriebs-, Inspektions- und Wartungsbedingungen,
- die ausschließliche Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, das für die vorgesehene Anwendung bestimmt ist,
- die ausschließliche Verwendung der für diesen Kesseltyp zugelassenen Regelgeräte.

2.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Unsachgemäßer bzw. nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Gas-Brennwertkessels kann zu Verletzungen von Personen führen und den Gas-Brennwertkessel bzw. andere Sachwerte beschädigen.

Zu nicht bestimmungsgemäßen Verwendungen zählen:

- Das Betreiben des Gerätes bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten bzw. nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Die Verwendung anderer als der vorgesehenen Gasarten.
- Das Trocknen von Wäsche auf der Abgasleitung.
- Das Benutzen der Abgasleitung als Blitzableiter.
- Das Anlehnen oder das Ablegen von Gegenständen (z. B. Leitern) gegen den Kessel oder die Abgasleitung.

2.5 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB 112-11/19 ist verpflichtet:

- zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Gerätes,
- zur Beachtung der Bedienungsanleitung, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise,
- zur Beachtung der für den Einsatzort geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften.

2.6 Sicherheit am Aufstellort

Unsachgemäßes Verhalten oder falsche Ausstattung im Aufstellungsraum gefährdet Personen und beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit des Gas-Brennwertkessels.

Folgende Hinweise zum Aufstellort sind unbedingt zu beachten:

- Zu- und Abluftöffnungen des Aufstellungsraumes nicht verkleinern oder verschließen.
- Entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten nicht in der Nähe des Heizkessels lagern oder verwenden.
- Verbrennungsluft nicht durch Halogen-Kohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern) und durch starken Staubanfall verunreinigen.
- Aufstellungsraum vor Frost sichern und für gute Belüftung sorgen.

2.7 Verhalten in Notfallsituationen

Kommt es in der Umgebung Ihres Gas-Brennwertkessels oder am Gerät selbst zu Notfallsituationen wie z. B. Brand, dann sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

1. Unterbrechen Sie die Gaszufuhr.
Schließen Sie den Hauptgashahn Ihrer Gasanlage.
2. Stellen Sie den elektrischen Strom ab.
Bedienen Sie dazu den Elektrohauptschalter Ihres Versorgungssystems oder, soweit vorhanden, NOT-AUS-Schalter.
3. Leiten Sie der Situation angepasste Maßnahmen zur Ursachenbekämpfung ein (z. B. Alarmierung Feuerwehr).

Zur Bekämpfung eines Brandes sind folgende Löschgeräte zu verwenden:

Löschgerät	Verwendung
Pulverlöscher mit ABC-Löschpulver	für feste, flüssige und gasförmige Stoffe
Kohlendioxidlöscher	für Elektroausrüstung, für feste, flüssige und gasförmige Stoffe

Tab. 2 Verwendbare Löschgeräte

2.8 Verhalten bei Gasgeruch

Bei Gasgeruch besteht Explosionsgefahr!

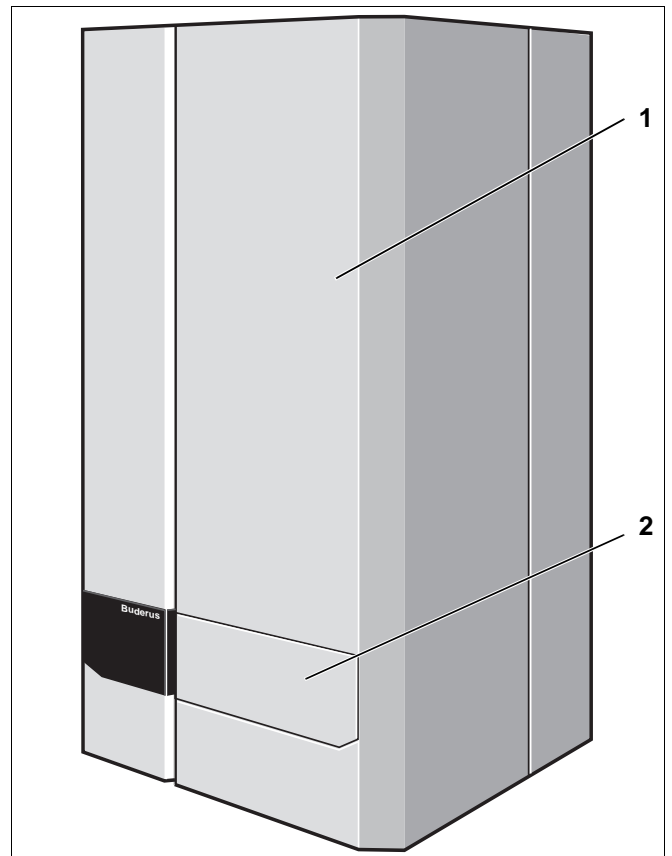
Riecht es in der Nähe Ihres Gas-Brennwertkessels oder in Ihrem Haus nach Gas, sind folgende Verhaltensregeln unbedingt zu beachten:

- **Kein offenes Feuer!** Nicht rauchen!
- **Funkenbildung vermeiden!**
Keine elektrischen Schalter betätigen, kein Telefon und keine Klingel benutzen. Keine elektrischen Stecker einstecken oder herausziehen!
- **Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen!**
- **Fenster und Türen öffnen!**
- **Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen!**
- **Gasversorgungsunternehmen** oder Heizungsfachfirma **von einem Telefon weit außerhalb** des betroffenen Gebäudes **anrufen!**

3 Produktbeschreibung

3.1 Anwendungsbereich

Der Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 (Abb. 1) dient der Erzeugung von Wärme für die Beheizung von industriellen, gewerblichen oder privaten Gebäuden sowie der Warmwassererzeugung. Dieser leichte und kompakte Brennwertkessel kann mit Erdgas oder Flüssiggas betrieben werden.



- Pos. 1: Heizkessel und Brenner (unter der Verkleidung)
Pos. 2: Abklappbare UBA-Abdeckung

3.2 Hauptbestandteile des Gerätes

Der Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 besteht aus folgenden Hauptbestandteilen:

Brennwert-Heizkessel

Der Brennwert-Heizkessel besitzt einen korrosionsbeständigen Wärmetauscher aus Spezial-Aluminiumlegierung.

Das Kondenswasser wird über Auffangwanne und Siphon abgeleitet.

Abb. 1 Außenansicht des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB112-11/19

Brenner

Der gebläseunterstützte Brenner ist ein modulierender Keramik-Gas-Vormischbrenner.

Universeller Brenner-Automat (UBA)

Der Universelle Brenner-Automat (UBA) dient zur Überwachung und Steuerung aller elektronischen Bauteile des Gerätes (Abb. 2).

Am UBA werden 2 Ebenen unterschieden:

- Die Bedienebene mit Ein-/Ausschalter, Statusanzeige, Resetknopf und einem Regler zur Einstellung der maximalen Kesselwassertemperatur und der Warmwassertemperatur.
- Die Serviceebene für den Heizungsfachmann mit Schornsteinfegerschalter, Schalter für die Nachlaufzeit der Umwälzpumpe, 11 kW-Jumper und dem Schalter zur Einstellung der Heizleistung.

Am UBA besteht auch die Anschlussmöglichkeit eines Handterminals zur Betriebszustandsanzeige und Fehlerdiagnose.

Bedienebene:

Pos. 1: Drehknopfreger zur Einstellung der Kessel-Vorlauf-temperatur

Pos. 2: Drehknopfreger zur Einstellung der Warmwassertemperatur

Pos. 3: Netzschalter

Pos. 4: Reset-Taste

Pos. 5: Service-Taste

Pos. 6: Display

Serviceebene:

Pos. 7: Abdeckklappe der Serviceebene

Pos. 8: 11 kW-Jumper

Pos. 9: Schornsteinfegerschalter

Pos. 10: Pumpenschalter

Pos. 11: Leistungseinstellung

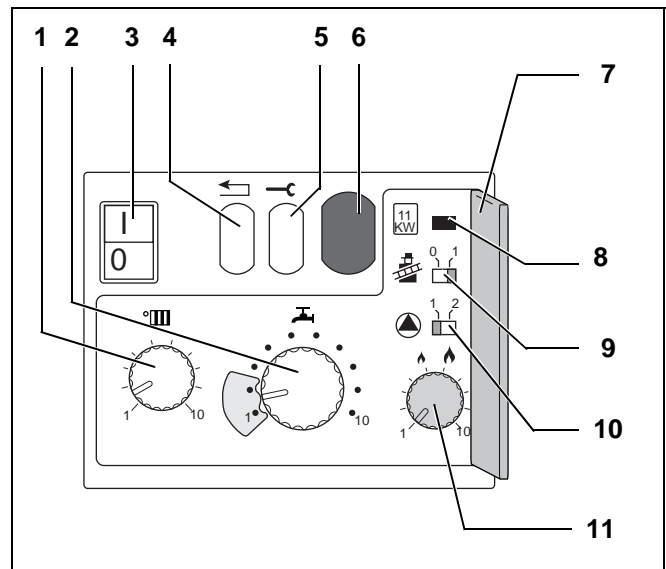


Abb. 2 Universeller Brenner-Automat (UBA)

Montagematerial:

Der Montagerahmen bei GB112-11 ist bereits mit einer Montageplatte für die Rohranschlüsse ausgerüstet.

Für die Montage des GB112-19 ist zusätzlich zur mitgelieferten Montageschiene eine Montageanschlussplatte (U-MA) vorzusehen (Zubehör).

3.3 Bedienelemente

Die Bedienelemente für den Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB122-11/19 befinden sich hinter der UBA-Abdeckung (Abb. 3).

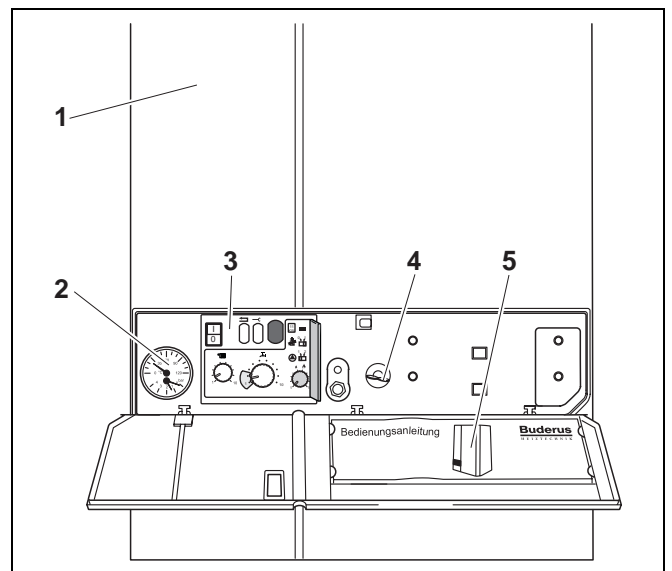


Abb. 3 Bedienelemente des GB112-11 und GB112-19

- Pos. 1: Abdeckung Gas-Brennwertkessel
- Pos. 2: Temperatur- und Druckanzeige
- Pos. 3: Universeller Brenner-Automat (UBA)
- Pos. 4: Vierkantschlüssel
- Pos. 5: Bedienungsanleitung-Sonderformat

4 Betrieb

4.1 Erstinbetriebnahme



GEFAHR!

Eine unsachgemäße Erstinbetriebnahme kann zur Beschädigung der Heizungsanlage und damit zur Gefährdung von Personen führen.

Die **Erstinbetriebnahme** darf ausschließlich durch eine **autorisierte Fachfirma** durchgeführt werden.

4.2 Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten

Eine Wiederinbetriebnahme nach längeren Abschaltzeiten (z. B. nach einer Heizpause während der Sommermonate) darf vom Betreiber der Heizungsanlage selbst durchgeführt werden.

Die Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten sind nachfolgend dargestellt.

Führen Sie die Tätigkeiten in der Reihenfolge ihrer Nummerierung durch.

Vorbereitende Tätigkeiten:

1. Klappen Sie die Verkleidung des Gas-Brennwertkessels ab (Abb. 4).
Dazu lösen Sie die Halteschraube, ziehen den unteren Teil der Verkleidung nach vorn und hängen die Verkleidung nach oben aus.
2. Überprüfen Sie den Wasserdruck an der Wasserdruckanzeige (Abb. 5).

- Minimal erlaubter Wasserdruck: 1,0 bar.

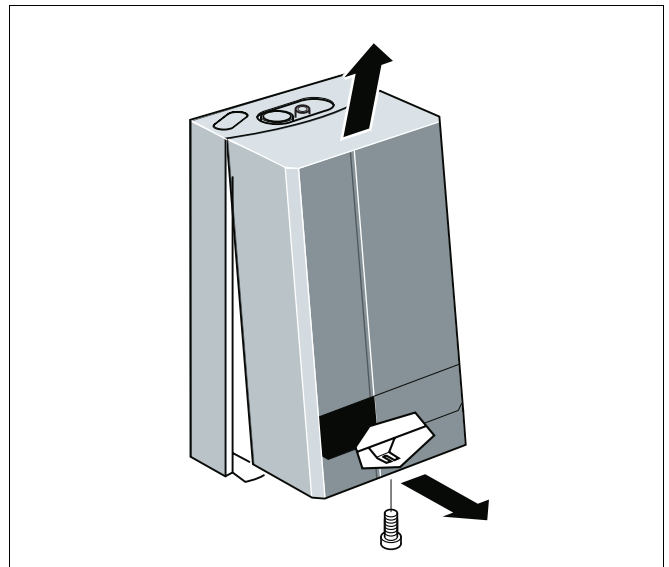


Abb. 4 Verkleidung des GB112 abnehmen

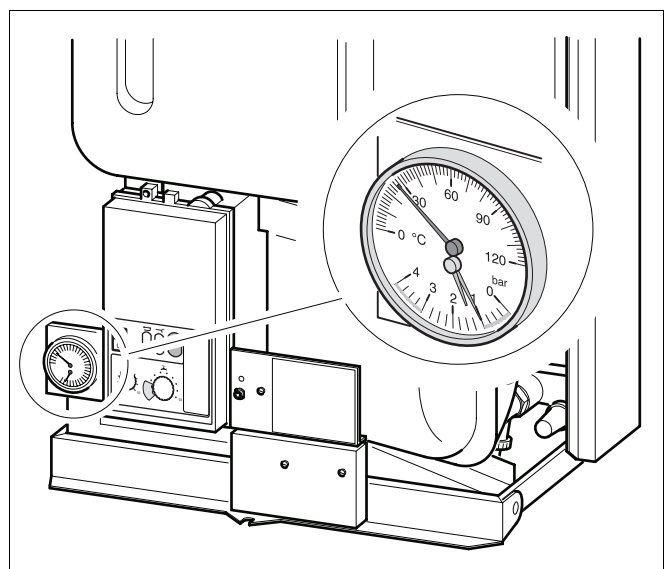


Abb. 5 Wasserdruck prüfen

Heizungsanlage mit Wasser füllen:

Die Arbeitsschritte 3 bis 8 brauchen Sie nur dann durchzuführen, wenn der zuvor bestimmte Wasserdruck kleiner als 1,0 bar ist.



Verwenden Sie zum Füllen der Heizungsanlage unbehandeltes Leitungswasser.

3. Schrauben Sie die Verschlusskappe am Füll- und Entleerhahn ab und die Schlauchtülle an dieser Stelle auf (Abb. 6).
4. Stecken Sie den mit Leitungswasser gefüllten Schlauch auf den Füll- und Entleerhahn auf (Abb. 6).

Pos. 1: Wasserschlauch mit Schlauchtülle

Pos. 2: Verschlusskappe am Füll- und Entleerhahn

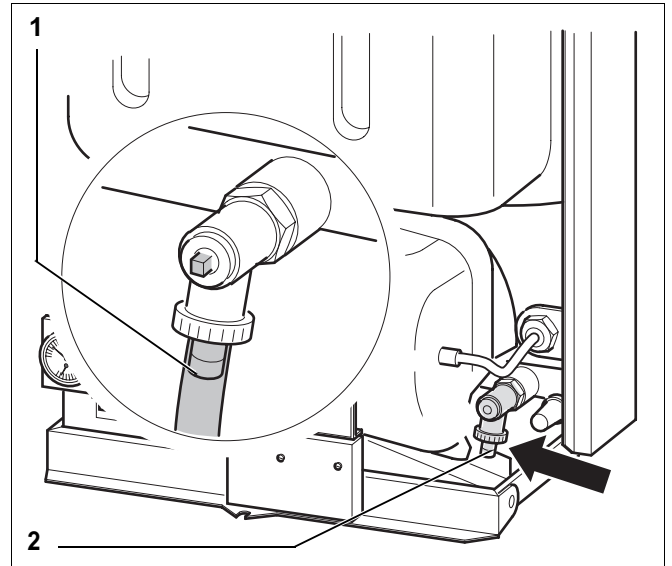


Abb. 6 Heizungsanlage füllen (dargestellt am GB112-11)

5. Stellen Sie das Dreiwegeventil in Mittelstellung (Abb. 7).
Schieben Sie dazu den Hebel am Dreiwegeventil mit einem Schraubendreher bis in die Mitte und drücken Sie ihn ein.

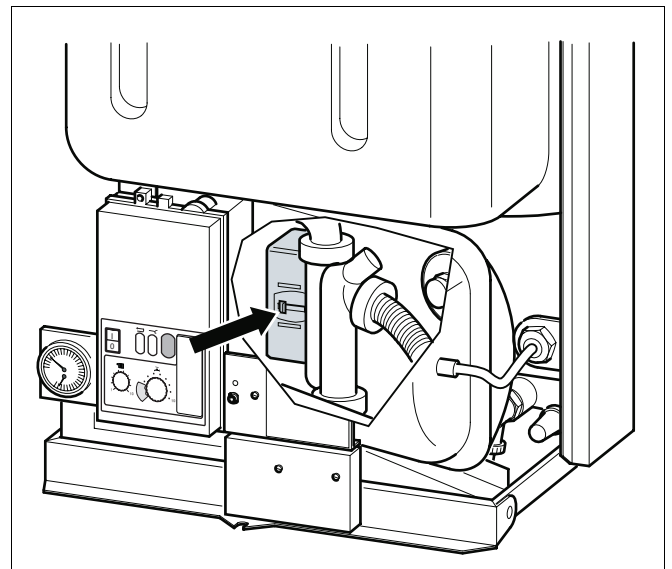


Abb. 7 Dreiwegeventil einstellen (dargestellt am GB112-11)

6. Öffnen Sie den Füll- und Entleerhahn mit dem Vierkantschlüssel (Entlüftungsschlüssel) (Abb. 8).



Der Vierkantschlüssel befindet sich hinter der Abdeckung des Bedienfeldes.

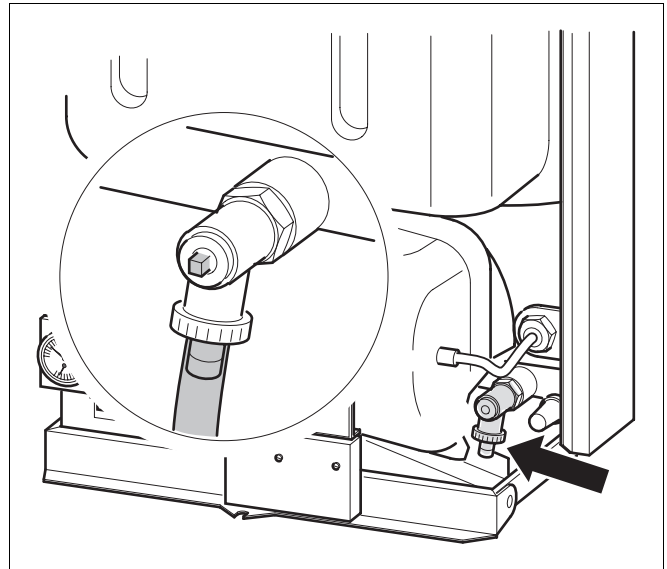


Abb. 8 Füll- und Entleerhahn öffnen

7. Öffnen Sie das Absperrventil für Kesselvorlauf und Kesselrücklauf (Abb. 9) an den Rohranschlüssen.

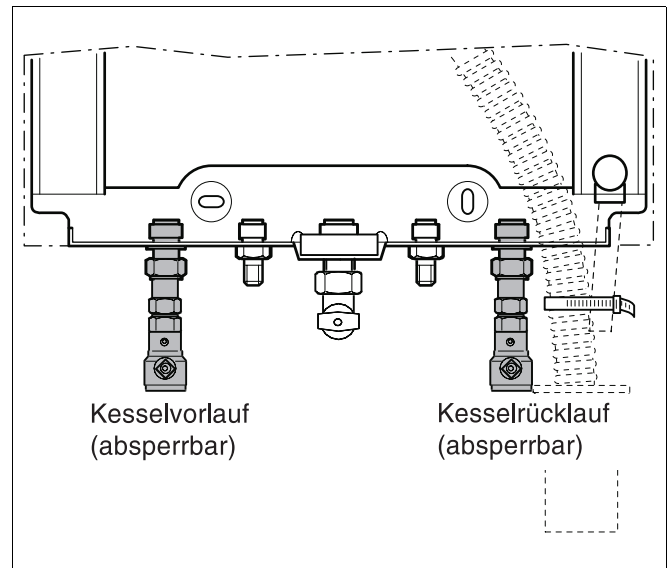


Abb. 9 Kesselvorlauf und Kesselrücklauf

8. Öffnen Sie langsam den Wasserhahn und füllen Sie die Heizungsanlage bis zu einem Druck von 1,2 bar.

Heizungsanlage entlüften (Abb. 10):

Die Arbeitsschritte 9 bis 12 brauchen Sie nur dann durchzuführen, wenn Sie zuvor die Heizungsanlage mit Wasser gefüllt haben.

9. Entfernen Sie die obere Abdeckung.
10. Drehen Sie die Schutzkappe am automatischen Entlüfter um eine Umdrehung nach rechts.
11. Entlüften Sie die Heizungsanlage über die Entlüftungsventile an den Heizkörpern.



Sollte der Wasserdruck durch das Entlüften abgefallen sein, müssen Sie Wasser nachfüllen.

12. Schließen Sie Wasserhahn sowie Füll- und Entleerhahn.
Ziehen Sie den Schlauch ab, schrauben Sie die Schlauchtülle ab und bewahren Sie diese auf.
Schrauben Sie die Verschlusskappe auf den Füll- und Entleerhahn auf.
Montieren Sie die Verkleidung des Gas-Brennwertkessels.

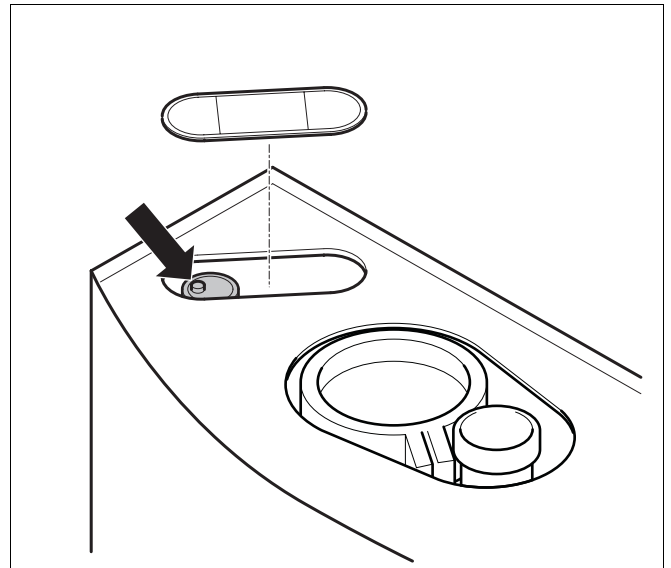


Abb. 10 Automatische Entlüftung

Reglereinstellungen vornehmen (Abb. 11):

13. Stellen Sie die Vorlauftemperatur am Regler Kessel-Vorlauftemperatur gemäß den Angaben in Tab. 3 ein.

- Pos. 1: Regler zur Einstellung der Kessel-Vorlauftemperatur
Pos. 2: Regler zur Einstellung der Warmwassertemperatur

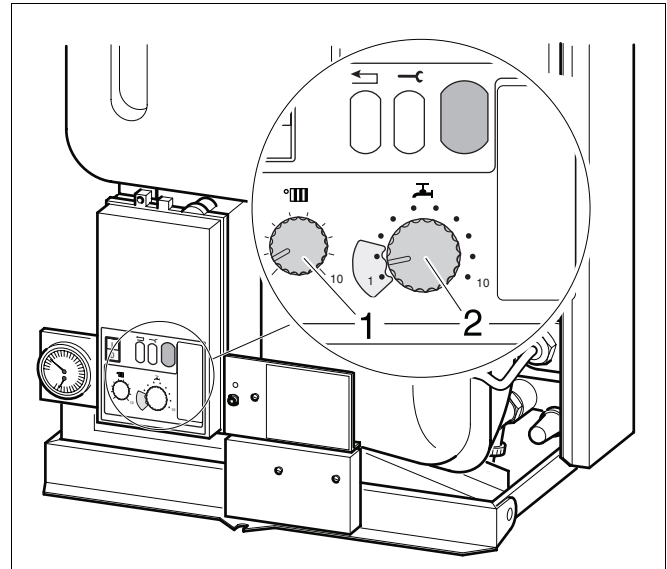


Abb. 11 Reglereinstellungen vornehmen

Regelgerät	Anwendungsbereich	Reglerstellung	Vorlauftemperatur
Logamatic RC, ERC, HW4201, 4111	Fußbodenheizung	1	40 °C
	Radiatorenheizung	7	73 °C, Werkseinstellung ¹
Ein/Aus-Temperaturregler, 24 V	Fußbodenheizung Radiatorenheizung	1	40 °C
		5	62 °C Neubau bis
		10	90 °C Altbau

Tab. 3 Einstellwerte Vorlauftemperatur

¹) Grundeinstellung: Die tatsächliche Vorlauftemperatur wird über die Logamatic-Regelung vorgegeben.

14. Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler Warmwassertemperatur gemäß den Angaben in Tab. 4 ein.

Anwendungsbereich	Reglerstellung	Warmwassertemperatur externer Speicher
geringer Komfort, geringe Wärmeverluste	1-4	27 °C - 38 °C
mittlerer Komfort, mittlere Wärmeverluste	5-7	41 °C - 49 °C
optimaler Komfort, normale Wärmeverluste	8-10	52 °C - 60 °C

Tab. 4 Einstellwerte Warmwassertemperatur

15. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung auf den höchsten Wert.
16. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
Drücken sie dazu die Kappe am Gasabsperrhahn ein und drehen Sie den Hahn nach links.
In Stellung "Offen" steht der Hahn parallel zum Gasrohr (Abb. 12).

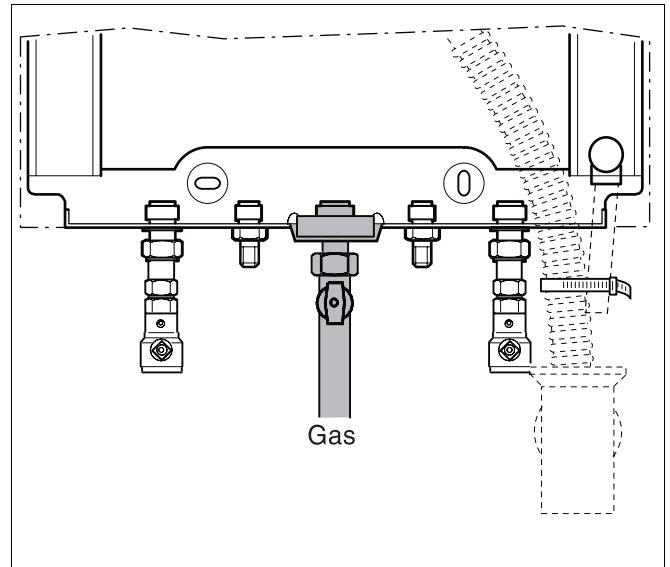


Abb. 12 Gasabsperrhahn offen

Brenner starten:

1. Schalten Sie den Netzschalter ein (Stellung "I").
Das Gerät beginnt mit dem Startprogramm und nach ca. 30 s zündet der Brenner.



Der Hebel des Dreiwegeventils springt beim Einschalten der Anlage in seine ursprüngliche Stellung zurück.

2. Schließen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes (nach oben klappen und eindrücken).
3. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung auf den gewünschten Wert ein.

4.3 Bedienung

Der Gas-Brennwertkessel wird über das angeschlossene Regelgerät (Zubehör) bedient.



Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Regelgeräts.

4.4 Außerbetriebnahme

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Bedienebene des UBA.
2. Stellen Sie den Netzschalter im Bedienfeld auf "0".
3. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
Dazu drehen Sie den Gasabsperrhahn nach rechts. Die Stellung des geschlossenen Gasabsperrhahnes muss wie in Abb. 13 dargestellt sein.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes.
5. Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme auch die Wasserzuleitung.
6. Trennen Sie die Anlage vom Netz.

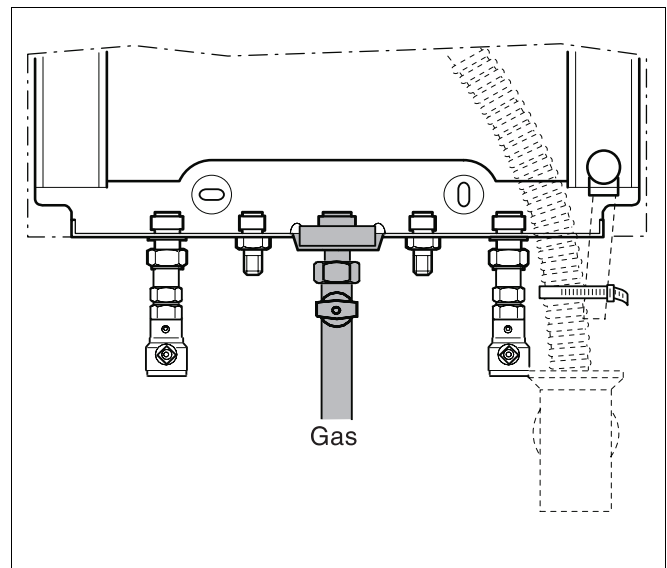


Abb. 13 Gasabsperrhahn geschlossen

4.5 Maßnahmen bei Frostgefahr

**WARNUNG!**

Die Anlagenteile können durch Frost bersten. Sollten Sie die Heizungsanlage auch bei Frostgefahr vollständig außer Betrieb nehmen, so müssen Sie das Wasser aus der gesamten Anlage ablassen.


**WARNUNG!**

Anlagenteile werden durch chemische Substanzen in der Heizungsflüssigkeit angegriffen. Es dürfen keine Frostschutzmittel verwendet werden.

Frostgefahr bei abgeschalteter Heizungsanlage:

1. Nehmen Sie die Heizungsanlage in Betrieb.
2. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung mindestens auf "Frostschutz".

Frostgefahr während des Heizbetriebs:

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Bedienebene des UBA.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Serviceebene des UBA.
3. Stellen Sie den Schalter  auf Stellung 2 (Pumpennachlaufzeit 24 h).
4. Schließen Sie die Abdeckungen von Serviceebene und Bedienebene des UBA.

4.6 Betriebsmeldungen

Der Betriebszustand wird auf dem Display der Bedienebene des UBA angezeigt.

Die Meldung besteht aus zwei Zeichen. Standardmäßig wird das erste Zeichen angezeigt. Nach Drücken der Servicetaste erscheint das zweite Zeichen.

In Tab. 5 sind die Meldungen für den normalen Betriebsablauf dargestellt.

Wie Sie bei Störungen im Betriebsablauf handeln müssen, ist im Kapitel WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG auf Seite 23 beschrieben.



Fachfirmen und Fachkräfte finden genauere Hinweise in der Montage- und Wartungsanweisung des Gas-Brennwertkessel Logamax GB112.



Notieren Sie sich Meldungen, die nicht in Tab. 5 enthalten sind.

Es sind Störungen, zu deren Behebung Sie eine Fachfirma hinzuziehen müssen.

Anzeige	Anzeige nach Drücken der Servicetaste	Bedeutung
□		GB112-11/19 ist betriebsbereit
	R	Brennerintervallschaltung, 10 min. ab Brennerstart
	E	Warten auf Schalten des Dreiweiventils
	H	Betriebsbereitschaft
	L	Erste Sicherheitszeit
	P; U	Sicherheitszeit
	y	Vorlauftemperatur auf Einstellwert (Schaltdifferenz ± 2 K)
-.		GB112-11/19 läuft im Heizbetrieb
	R	Schornstiefegerbetrieb
	H	Normaler Heizbetrieb
	y	Servicebetrieb
=.		GB112-11/19 läuft im Warmwasserbetrieb
	H	Normaler Warmwasserbetrieb
r		Reset (UBA wird, nachdem die Reset-Taste 5 s gedrückt gehalten wurde, auf den Einschaltzustand zurückgesetzt)

Tab. 5 Betriebsmeldungen im Display des GB122-11/19

5 Wartung und Störungsbehebung

5.1 Wartung

Der Heizkessel muss einmal im Jahr gewartet und gereinigt werden.



GEFAHR!

Unsachgemäße Wartungs- und Reinigungsarbeiten können zu Gefährdungen von Personen führen und/oder die Anlage beschädigen.

Führen Sie die Wartungs- und Reinigungsarbeiten niemals selbst durch, sondern beauftragen Sie hierfür eine autorisierte Fachfirma.

Fehlerbeseitigung



GEFAHR!

Unsachgemäßes Vorgehen bei der Fehlerbeseitigung kann zu Gefährdungen von Personen führen und/oder die Anlage beschädigen.

Führen Sie die Reparaturarbeiten niemals selbst durch, sondern beauftragen Sie hierfür eine autorisierte Fachfirma.

1. Informieren Sie eine Fachfirma über die festgestellte Fehlermeldung.

5.2 Betriebsstörungen

Eine Betriebsstörung wird auf dem Display der Bedienebene des UBA angezeigt.

Die Meldung besteht aus zwei Zeichen. Das erste Zeichen wird sofort auf dem Display dargestellt, das zweite Zeichen sehen Sie nach Drücken der Servicetaste.

Erkennen von Fehlermeldungen:

Sollte auf dem Display ein anderes Zeichen als

- "□"
- "—"
- "="

angezeigt werden, liegt eine Störung vor.

1. Drücken Sie die Servicetaste, um den zweiten Teil der Fehlermeldung anzuzeigen.
2. Notieren Sie beide Teile der Fehlermeldung vom Display des Gas-Brennwertkessels.

Tab. 6 zeigt ein Beispiel einer Störungsmeldung:

Anzeige	Anzeige nach Drücken der Servicetaste	Bedeutung
⊞ ¹⁾	⊞	Brenner hat nicht gezündet!

Tab. 6 Beispiel einer Störungsmeldung am Display des Gas-Brennwertkessels

1) Nach dreimaligem Startversuch blinkend

Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 45 Niederlassungen.

Niederlassung	Ort	Straße	Telefon	Telefax
Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstraße 30	(02 41) 9 68 24 - 0	(02 41) 9 68 24 - 99
Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 4 44 81 - 0	(08 21) 4 44 81 - 50
Berlin	15831 Berlin	Am Lückefeld	(0 30) 7 54 88 - 0	(0 30) 7 54 88 - 160
Bielefeld	33605 Bielefeld	Reichenberger Straße 39	(05 21) 20 94 - 0	(05 21) 20 94 - 228
Bremen	28816 Stuhr	Industriestraße 22	(04 21) 89 91 - 0	(04 21) 89 91 - 235
Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Straße 28	(02 31) 92 72 - 0	(02 31) 92 72 - 280
Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Straße 4 – 6	(03 52 05) 55 - 0	(03 52 05) 55 - 222
Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(02 11) 7 38 37 - 0	(02 11) 7 38 37 - 21
Erfurt	99195 Mittelhausen	Erfurter Straße 57a	(03 61) 7 79 50 - 0	(03 61) 73 54 45
Essen	45307 Essen	Eckenbergstraße 8	(02 01) 5 61 - 0	(02 01) 5 61 - 279
Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Straße 8	(07 11) 93 14 - 5	(07 11) 93 14 - 669
Frankfurt/Main	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(0 61 06) 8 43 - 0	(0 61 06) 8 43 - 203
Freiburg	79108 Freiburg	Stübeweg 47	(07 61) 5 10 05 - 0	(07 61) 5 10 05 - 45
Gießen	35394 Gießen	Rödgener Straße 47	(06 41) 4 04 - 0	(06 41) 4 04 - 221
Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(0 53 21) 5 50 - 0	(0 53 21) 5 50 - 114
Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(0 40) 7 34 17 - 0	(0 40) 7 34 17 - 267
Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstraße 1	(05 11) 77 03 - 0	(05 11) 77 03 - 242
Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstraße 1	(07 21) 9 50 85 - 0	(07 21) 9 50 85 - 33
Kassel	34134 Kassel	Glockenbruchweg 113	(05 61) 94 08 - 0	(05 61) 94 08 - 106
Kempten	87437 Kempten	Heisinger Straße 21	(08 31) 5 75 26 - 0	(08 31) 5 75 26 - 50
Kiel	24109 Kiel-Melsdorf	Am Ihlberg (Gewerbegebiet)	(04 31) 6 96 95 - 0	(04 31) 6 96 95 - 95
Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülser Weg 15 – 17	(0 26 25) 9 31 - 0	(0 26 25) 9 31 - 224
Köln	50858 Köln-Marsdorf	Toyota-Allee 97	(0 22 34) 92 01 - 0	(0 22 34) 92 01 - 237
Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(0 92 21) 9 43 - 0	(0 92 21) 9 43 - 292
Leipzig	04420 Makranstädt	Handelsstraße 22	(03 41) 9 45 13 - 00	(03 41) 9 42 00 - 89
Ludwigshafen	67069 Ludwigshafen	Kreuzholzstraße 11	(06 21) 66 06 - 0	(06 21) 66 06 - 107
Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86 - 0	(03 91) 60 86 - 215
Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Straße 16	(0 61 31) 92 25 - 0	(0 61 31) 92 25 - 92
Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91 - 0	(02 91) 66 98
München	81379 München	Boschetsrieder Straße 80	(0 89) 7 80 01 - 0	(0 89) 7 80 01 - 258
Münster/Westf.	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 7 80 06 - 0	(02 51) 7 80 06 - 121
Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34 - 0	(03 95) 4 22 87 32
Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstraße 6	(07 31) 7 07 90 - 0	(07 31) 7 07 90 - 92
Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstraße 112	(09 11) 36 02 - 0	(09 11) 36 02 - 274
Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61 - 0	(05 41) 94 61 - 222
Regensburg	93092 Regensburg	Von-Miller-Straße 16	(0 94 01) 8 88 - 0	(0 94 01) 8 88 - 92
Rostock	18182 Bentwisch	Hansestraße 5	(03 81) 60 96 90	(03 81) 6 86 51 70
Schwenningen	78056 Villingen-Schwenningen	Albertstraße 15	(0 77 20) 69 14 - 0	(0 77 20) 69 14 - 31
Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(0 38 65) 78 03 - 0	(0 38 65) 32 62
Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Straße 38	(06 81) 8 83 38 - 0	(06 81) 8 83 38 - 33
Trier	54343 Föhren	Europaallee, Postfach 11 64	(0 65 02) 9 34 - 0	(0 65 02) 9 34 - 151
Velten	16727 Velten	Berliner Straße 1	(0 33 04) 3 77 - 0	(0 33 04) 3 77 - 199
Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 9 52 51 - 0	(02 81) 9 52 51 - 20
Würzburg	97228 Rottendorf	Edekastraße 8	(0 93 02) 9 04 - 0	(0 93 02) 9 04 - 111
Zwickau	08129 Crossen	Berthelsdorfer Straße 12	(03 75) 44 10 - 0	(03 75) 47 59 96

Heizungsfachbetrieb:

Buderus
HEIZTECHNIK

Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
 e-mail: info@heiztechnik.buderus.de